

Rheinlandorden „Das Goldene Herz“ 2006 für das Stimmungs-Gesangsduo „Die Flöckchen“

Bekanntlich eine große Ehre wird den jeweiligen Karnevalisten zugesprochen, wenn die Karnevalsgesellschaft „Die Tönnisberger“ deren Aktivitäten nach strengen Auswahlkriterien „in Gold aufwiegt“ und die Entscheidung über den neuen Rheinlandorden-träger „Das Goldene Herz“ fällt.

Wie in jedem Jahr haben die Verantwortlichen des Vereins wiederum zahlreiche Vorstellabende, Karnevalssitzungen und Benefizveranstaltungen in der Region besucht. Diverse Bütt-künstler, Duos und Gruppen sowie ihre Darbietungen wurden begutachtet. Natürlich schaute das Gremium auch wieder „hinter die Kulissen“ um einzelne Akteure persönlich kennenzulernen.

In jüngster Vergangenheit wurde man dabei auf zwei Herren aufmerksam, die nicht nur im wahrsten Sinne des Wortes mit **„Liedern und Stimmung in XXL“** Karnevalsbühnen und Säle erbeben lassen (denn beide bringen zusammen über 300 Kilo Lebendgewicht auf die Waage), sondern bei allem Frohsinn auch „dat Hätz op dem richtigen Fleck“ haben. **Uwe Kraus und Markus Kierdorf** aus Bergisch Gladbach, auf den Rheinischen Karnevalsbühnen als Stimmungsduo **„Die Flöckchen“** bekannt, engagieren sie sich neben ihren karnevalistischen Aktivitäten und honorierten Auftritten großteils auch unentgeltlich für zahlreiche soziale und karitative Projekte. Im Besonderen stellen beide in Eigenregie jedes Jahr großartige Benefizveranstaltungen für hilfsbedürftige und sozial schwächer gestellte Mitmenschen auf die Beine, zu denen nachfolgend noch berichtet wird.

Im Jahr 2006 wird die KG „Die Tönnisberger“ das besondere soziale Engagement der beiden Musiker mit der Verleihung des Rheinlandordens „Das Goldene Herz“ würdigen. Im folgenden Werdegang möchte die KG ihre neuen Ordensträger vorstellen und einen Einblick in ihre Tätigkeiten gewähren:

Zum Berufsstand von Uwe Kraus sei erwähnt, dass er als Hausmeister an einer Bergisch Gladbacher Schule arbeitet, Markus Kierdorf ist hauptberuflich Industriekaufmann, wohnhaft sind beide in Bergisch Gladbach.

Zur Entstehungsgeschichte der „Flöckchen“ ist zu berichten, dass der bevorstehende Bund der Ehe von Sylvia und Uwe Kraus 1994 die eigentlichen Weichen für die nicht vorhersehbare Gesangskarriere der Beiden stellte. Auf dem Polterabend des künftigen Brautpaares sorgte dabei Hobby-Discjockey Markus Kierdorf für die richtige Stimmung.

Uwe Kraus, durch jahrzehntelange Freizeitaktivitäten als Trompeter und Sänger beim Show- und Fanfarencorps Herkenrath reichlich musikerfahren, und Markus, auch schon immer mit nicht schlechter Stimme ausgestattet, ergriffen zu vorgerückter Stunde des besagten Abends in ausgelassener Feierrunde spontan zwei Mikrofone. Zur Unterhaltung der Gäste trällerten beide spaßeshalber einige bekannte Lieder zusammen. Angespornt durch den guten Anklang reifte die Überlegung, zusammen ein Gesangsduo zu gründen. Auf der Namenssuche für die neu ins Leben gerufene Stimmungs-Boygroup erinnerte sich Markus Kierdorf an seine Zeit als amtierender Schützenprinz. Damals schon mit recht umfangreicher Figur ausgestattet, nannte ihn nämlich ein humorvoller Kommandant der Bergisch Gladbacher Prinzensgarde als wohlgemeinten Scherz bei einer Ordensverleihung „das Schneeflöckchen“. So einigten sich die beiden „Leichtgewichte“ trefflich auf den originellen Gruppennamen „**Die Flöckchen**“.

In der Aufbauphase probierte man sich mit allseits beliebten Stimmungs- und Karnevalsliedern im Repertoire auf Polterabenden(!), Hochzeiten, Geburtstags-, Jubiläums- und Betriebsfesten sowie sonstigen Feierlichkeiten eines Jahres aus.

Als noch wenig bekannte Karnevals-Newcomer sprang man dann aber auch schon mal als Ersatzgruppe auf Bergisch Gladbacher Karnevalssitzungen ein, falls sich dort ein „Programmloch“ einstellte. Der Erfolg wuchs stetig und die „Flöckchen“ begannen bald eigene Leedcher zu komponieren und produzieren. Aus ihrer Feder stammen die bekannten Partyhits „Loß mer Stimmung maache“, „Jeföhlt, jebütz“ und „Mallorca“ aber auch so gefühlvolle Balladen wie „Wenn im Hätz de Stäne stonn“ und „Loß mer levve“. Gleichfalls gehören auch in der Weihnachtszeit das stimmungsvolle „www.hillije-mann.de“ oder „Schnieflöckche falle en d`r Naach“ zum sehr erfolgreichen Liedgut der schwergewichtigen Barden.

Sechs eigene CDs wurden herausgebracht: „Vun Kölle bes zum Ballermann“, „Immer jot dabei“, „Jetzt jeiht et Rund“, „Häppy Party“ und „Zwei dicke Freunde“. Hinzu kommt das erschienene Best Of Album „XXL“.

Im Kölner Karneval kamen die „Leichtgewichte“ in der `97er Session zu ersten Erfolgen beim Vorstellabend der KAJUJA Köln, wo sie auch 1999 wieder antreten durften. Heute zählen die „Flöckchen“ mit zu den Stimmungsgaranten in der Närrischen Szene und gehören zudem als Mitglieder dem Kreis Bergischer Karnevalisten, der Vereinigung landrheinischer Karnevalisten Hürth e.V. und als Aktive der KAJUJA Köln an. Längst sind sie auch weit über die Grenzen Kölns und Bergisch Gladbach für ihre peppigen Shows bekannt, denn ihr Wirkungskreis erstreckt sich über das gesamte Bundesgebiet von Rhein, Ruhr bis hin zur Isar. Auch bei Gastspielen auf der EXPO 2000 in Hannover, in St. Vieth/ Belgien und auf der spanischen Party-Insel Ibiza „rockte und rollte“ man bereits zu den Klängen der „Flöckchen“.

Im Jahr 2003 durfte das dynamische Duo den weitesten Auftritt feiern. Mit einigen anderen Kölner Karnevalisten ging es nach Monastir in Tunesien ins Karnevalistische Camp. Dort brachten die Flöckchen und die mitgereisten Kollegen 5 Tage lang die nordafrikanische Wüste zum Beben.

Ihren ersten Fernsehauftritt feierten die Flöckchen im Jahr 2003. Als „Stargäste“ gaben sie beim Finale der „Närrischen Hitparade“ ihren schwungvollen Hit „Häppy Party“ live im WDR zum Besten. Mit einer riesigen Geburtstagsparty mit vielen Freunden, Fans und Karnevalskollegen feierten die zwei fülligen Stimmungssänger im Oktober 2004 zudem bereits ihr 10-jähriges Band-Bestehen. Neben ihren musikalischen Aktivitäten sind beide große Fußballfans, wobei Markus Kierdorf als begeisterter Anhänger des VFL Borussia Mönchengladbach fast kein Heimspiel der „Fohlenelf“ im „Borussia-Park“ verpasst. Uwe Kraus ist hingegen Fan der „schwarz-gelben“ Borussia aus Dortmund.

Ende der 90er entschlossen sich die beiden zum erstenmal ihr musikalisches Können ins Zeichen der Guten Sache zu stellen, um Mitmenschen zu unterstützen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. In dem in der Nähe ihres Wohnortes gelegenen Kinderdorfs in Refrath wurde damals dringend Geld für eine Heizungsreparatur benötigt.

So entschieden sie sich dazu, im Jahre 1998 zum ersten Mal ein eigenes Wohltätigkeits-Konzert zu veranstalten, dessen Erlös für diesen Zweck bestimmt war. Die im kleinen Rahmen geplante Veranstaltung wurde ein großer Überraschungs-Erfolg und übertraf die Erwartungen. In den Folgejahren wechselte man ermutigt durch die wachsende Publikumsresonanz in größere Austragungsstätten. Seit 2000 organisieren Uwe Kraus und Markus Kierdorf jeden Spätsommer die „Große Benefizveranstaltung“ in der Aula des Albert-Magnus-Gymnasiums Bensberg, deren Erlöse zum Großteil dem Kinderdorf Bethanien, in dem rund 105 vernachlässigte Kinder und Jugendliche leben, zugute kommen. Die hochkarätigen Veranstaltungen sind mit mehr als 600 Gästen stets Monate im Voraus ausverkauft. Durch die von Kraus und Kierdorf ins Leben gerufene und durchgeführte Veranstaltung konnten im Laufe der Jahre, mittlerweile über 20.000 Euro für das besagte Kinder- und Jugenddorf zur Verfügung gestellt werden.

Bereits zum 8. Male fand der Event am 14. Oktober 2005 unter dem Motto „Kölsch-Tiroler Abend“ statt. Im einem 5 Stunden-Superprogramm wurden die „Flöckchen“ dabei wieder durch viele befreundete Bütt- und Stimmungsgrößen des Rheinischen Karnevals und volkstümliche Musikgruppen unterstützt. Aus dem Kartenverkauf des auch in diesem Jahr wiederum erfolgreichen Unterfangens konnte für das Kinderdorf Bethanien ein erneuter Reinerlös von 4.500 Euro überreicht werden. Doch nicht nur bei ihrer eigenen Veranstaltung sind sie stetig für den guten Zweck aktiv. Jedes Jahr unterstützen sie mit Auftritten mehr als 25 Benefizveranstaltungen. Mehrfach fanden dabei unterem anderem die Kinder-Krebshilfe, die Kinderklinik Amsterdamer Straße in Köln, das Hilfswerk „Die Gute Tat“ sowie verschiedene Behindertenwohnheime in Köln, Leverkusen und Bergisch Gladbach ihre unentgeltliche Mithilfe.

Auch diverse Behindertensitzungen im Großraum Köln und Umgebung fanden ihre Unterstützung.

Zu Beginn dieses Jahres erwartet im Siegburger Schützenhaus auf der Großen Prunksitzung der „Tönnisberger“ am 14. Januar die zwei Sänger mit dem Rheinlandorden „Das Goldene Herz“ der KG „Die Tönnisberger“ e.V. eine hohe Auszeichnung.

Die KG „Die Tönnisberger“ möchte an dieser Stelle Uwe Kraus und Markus Kierdorf für ihr besonderes Engagement und die hilfreiche Unterstützung der sozialen Einrichtungen in höchsten Maße Dank und Anerkennung aussprechen.

Die Gesellschaft freut sich sehr darüber „Die Flöckchen“ im Jahr 2006 mit dem „Goldenen Herz“ auszeichnen und als neue Rheinlandordenträger in ihren Reihen aufnehmen zu können.

Träger des Rheinlandordens
„Das Goldene Herz“ 2006



Uwe Kraus und Markus Kierdorf